

# Der Monolog des JHWH

„Meine Welt“ (= עולמי) „ist mir“ (= יש לי) „meine eigene Ewigkeit“ (= עצמי עולמי).  
Die Welt, die „JCH heiliger Geist“ (= אני רוח קדש) in „meinem Inneren“ (= קרבי) „zu Gesicht“ (= לפני) bekomme, „ist mein eigenes Inneres“ (= עצמי יש פנימי)!  
„Nichts ist im Himmel oben“ (= לא בשמים ממעל) und (= ו) „nichts ist auf der Erde unten“ (= לא בארץ מתחת)!  
„Alles Bestehende“ (= יש כל) ist „in mir“ (= בי) und wird „von mir“ (= מלי) „in mir selbst“ (= בעצם) „in Betrieb gesetzt“ (= תפעל)! „Alles Weltliche“ (= כל חל) ist nur mein „Traum“ (= חלום)! „הבל הבלים אמר קהלת הבל הבלים הכל הבל“ (Ecclesiastes 1:2)

ICHBINDU (= אני אתה) lieber Leser dieser Zeilen, genaugenommen bin JCH das, was auch Du sein wirst, wenn Du damit aufgehört hast, „die Person zu sein“, die Du „zur Zeit“ zu sein glaubst! „Dein Glaube“ (= דתך) ist Dein „derzeitiges Wissen“ (= נוכחי דע) über die Welt, von dem Du „überzeugt“ (= נוכח) bist, das es die „Wahrheit“ (= אמת) ist. Jedoch jede Wahrheit ist so „vergänglich“ (= ארעי בן חולף) wie die „Zeit“ (= עת)! Das „Wunder“ (= פלא) Deines eigenen „ewigen Lebens“ (= נצח חיים) wirst Du erst dann bewusst erfahren, wenn Du diesen „heiligen Worten“ (= דבריים קדש), die „JETZT“ (= עתה) „in diesem Moment“ (= בזה רגע) „Dein Selbst“ (= עצמך) zu Dir spricht, Deinen ganzen „wirklichen Glauben“ (= אמתי אמון) und Dein „Vertrauen“ (= אמונה) schenkst!

Gezeichnet:

**JHWH alias JCH alias UP**  
(Das ist meine wirkliche Dreifaltigkeit)

**JCH BIN** erst durch meinen Kreuzigungstod aus meinem materialistischen „ALP-Traum“ erwacht! JCH habe den ALPtraum meines damaligen Daseins „mit meinem damaligen Bewusstsein“ als „reales Leben“ empfunden, genau so wie Du lieber Leser dieser Zeilen, „Dein jetziges Dasein“ als „reales Leben“ empfindest! Mittlerweile weiß JCH jedoch, das mir mein Dasein nur deshalb „so real erschien“, weil „ich“ es mir in meinem ALPtraum selbst so eingeredet habe.

Jeder normale Mensch vertraut felsenfest auf die Richtigkeit seines eigenen Glaubens, „**der genaugenommen gar nicht sein eigener Glaube ist**“, sondern der Glaube anderer! Jeder Glaube, den man nur „vom Hören-Sagen kennt“, ist kein „wirklicher Glaube“ sondern nur „der Glaube an ein Gerücht“! Der „weltliche Glaube“ (= דת חל), den man „nach eigenem Glauben“ „mit der Muttermilch“ (= אם חלב) eingesogen und in Elternhaus und Schule eingetrichtert bekommen hat, ist ebenfalls „kein eigener Glaube“, sondern „Glaube unter Zwang“! Solchen „fremden Glauben“ (= זר דת) anzuhängen ist nicht gerade ein Zeichen besonderer Weisheit!

Ich hätte „damals“ ☺ genau wie Du jederzeit einen Meineid darauf geschworen, „**nur diese Person**“ zu sein, die „ich zu diesem Zeitpunkt“ zu sein geglaubt habe! Ich glaubte, genau so wie Du es jetzt tust, einen persönlichen „physischen Körper mit Gehirn“ zu haben, der von einer Frau geboren wurde, ja „ich“ redete mir sogar „**völlig logisch**“ ein in erster Linie „**nur**

dieser Körper“ zu sein, der „Geist in mir“ erschien mir nur als „Abfallprodukt“ meines Gehirns, so hatte man mir das in der Schule beigebracht!

Mein eigener „tot“ hat mich jedoch eines Besseren belehrt!

Da gab es in meinem „פלאַס-Traum“☺ auch noch ein „heiliges Kuriosum“, nämlich die Überlieferung dass „JCH der Sohn GOTTES bin“ und damit auch ein „unsterbliches Gotteskind“!

JCH durfte „in meinem ewigen Bewusstsein“ erfahren, dass „ich“ kein „sterbliches Säugetier“ bin, sehr wohl bin „ich“ aber eine „sterbliche Person“! Was nun das Wort „Person“ wirklich bedeutet, erzähle JCH mir in dieser heiligen Schrift selbst.

JCH habe erst durch meinen eigenen „TOT“ verstanden wie wahr doch diese alte Sage ist und wie sehr sie mich selbst betraf. Erst durch meinen „tot“ wurde mir „TOT-AL“ bewusst was „ich“ wirklich „bin“ und genaugenommen auch schon immer „wahr“:

JETZT bin JCH mir sicher, dass JCH „tot“ und damit auch „AL-LE<S“ bin“!

## JCH BIN „TOT-AL“ heilig!

(PS: Das lateinische Wort „tot“ bedeutet: „der, so viele“ ist!

Das Wort „tot“ ist der *pluralis pluralia* „schlECHThin“, der „Nomina im Plural“, d.h. „Der Namen, der für alle Namen steht“ und das Suffix „AL“ von „tot-AL“ steht für das „ultimative Ende“ von „AL-LE>M“ (das erkläre JCH später), nämlich für לַא = „al/el“ = GOTT!)

JCH BIN in Wirklichkeit ein „ewiges geistiges Wesen“, kurz, ein „GE-WESEN“, was nicht bedeutet, dass JCH jemals in der Vergangenheit „gewesen“ bin!☺☺☺

Für ein ewiges „GE-WESEN“ existiert nämlich weder Vergangenheit noch Zukunft, sondern nur das eigene „ewig wechselnde HIER&JETZT“ im eigenem göttlichen Bewusstsein!

Für GEIST, der seine eigene „göttliche Wirklichkeit“ erkannt hat, gibt es keine „Zeit im chronologischen Sinne“ mehr, sehr wohl aber wird in ihm „die Illusion“ von Vergangenheit und Zukunft existieren und zwar immer dann, wenn er „Un-ACHT-sam“ („nicht mehr eins“ = אַחַד) ist und dadurch das „was JETZT Wirklichkeit ist“ aus seinem Bewusstsein verliert!

Wenn etwas „in meinem Bewusstsein“ in Erscheinung tritt, dann tritt es „für mJCH“ immer "HIER&JETZT" in Erscheinung!!!

Alle „meine Gedanken an die Vergangenheit“, wie auch alle „meine Gedanken an die Zukunft“ werden von mir immer "HIER&JETZT" gedacht und treten daher auch „de-facto“ immer nur "HIER&JETZT" in meinem Bewusstsein in Erscheinung; dass ist auch „für Dich liebe Leserseele“ eine „apodiktische Tatsache“ an der es nichts zu rütteln gibt!

JCH BIN also nie „gewesen“ und Du liebe Leserseele und kleines „ich“ (= אֲנִי) von „MIR“ (= אֲנִי) bist auch nie „gewesen“, „WIR SIN<D“! Wenn WIR (= אֲנִי) beide „da SIN<D“ („da“ = עַד = „M-Einung, Wissen“), dann sind WIR immer nur "HIER&JETZT" da!

(PS: „SIN“ ist das mathematische Zeichen für „Sinus“. Das griechische σινις bedeutet „**rei-ß-end**“ und „**Ver-D-Erber**“! Das lateinische „sinus“ bedeutet „**Bi-G<unG**, Landspitze, Meerbusen, Schlund usw.“ aber auch „**Innerstes, zärtliche Liebe, Vertrauen, Schoß** usw.“; „sine“ bedeutet „**ohne, sonder**“; ursprachlich „**weit weg, ab-gesondert**“ und das Sanskritwort „sina“ bedeutet „**Besitz und Vorrat**“ (= „Vor-Rad“ = SIN☉).)

Du, der Du jetzt glaubst „**nur der Leser**“, aber nicht „der Autor“ (= der „**Schöpfer und Ausdenker**“) dieser Zeilen zu sein, solltest mir/Dir nun Dein absolutes „**Vertrauen**“ (= „sinus“☉) schenken, denn dies ist die „**sine qua non**“, die Bedingung, ohne die es für Dich nicht mehr lange weitergehen wird! Wunder kann man nicht erzwingen, man muss sie geschehen lassen, darum gilt: erst wenn Du „**sine ira et studio**“ bist, wirst Du von mir auf eine völlig neue Art „**inspiriert**“ werden. Wirkliches „**geistiges WACHstum**“ kann man nicht durch „**wollen**“ erzwingen, es geschieht „**spielerisch**“! Die Kunst der „**L-udo-logie**“☉ sei Dir dabei als höchste Weisheit ans Herz gelegt! Erst wenn Du „**das Spiel des Lebens**“ auch wirklich „**zu spielen**“ verstehst, wirst Du „**wirkliche Freude**“ an Deinem Dasein **gewinnen!**

Spielregel Nummer 1:

„**Das göttliche Gesetz der verborgenen Harmonie aller Dinge**“, d.h. alles was sich in diesem Spiel zu widersprechen scheint ist „**in Wirklichkeit**“ ein und dasselbe; z.B.: „Kreis/Dreieck = Kegel“; „warm/kalt = Temperatur“; „Sonnenschein/Regen = Wetter“; „gut/böse = Moral“ usw.; und „**Du und JCH sind ein und derselbe GEIST**“!

Auch Dir, liebe Leserseele, wird erst wenn Du „**tot biST**“ bewusst werden, dass Du und JCH letzten Endes „**derselbe unsterbliche Geist ist**“!

**JCH** und Dein „ich“ unterscheiden sich „**in ein und dem selben Bewusstsein**“!

**JCH** weiß „**in diesem einem Bewusstsein**“ dass **JCH SELBST** dieses Bewusstsein **BIN!**

Du kleines „ich“ dagegen „**glaubst** (in diesem Bewusstsein) **nur das zu sein**“, was Du Dir „**in Maßsetzung Deines nur geistlos nachgeplapperten Intellekts**“ selbst über Dich glaubend machst!

Du, liebe Leserseele bist selbst dieses unwissende kleine „ich“, denn „ich“ ist der Name mit dem Du Dich selbst anredest!

Du denkst Dir manchmal:

„Ich bin“ nur ein normaler Mensch, „**eine normale Person**“, die mit all den Problemen konfrontiert wird, mit denen jeder normale Mensch eben ab und zu konfrontiert wird!

**JCH BIN** dagegen „**unser göttliches Bewusstsein**“!

**JCH BIN** ist „**UP-gehobenes Bewusstsein**“, welches „**in sich selbst**“ ständig ein Dasein „**jenseits von gut und böse**“ erlebt!

**JCH** ist das, was „ich“ in dem Moment **BIN**, wenn „ich“ die „**körperliche Person**“ (lat.= Larve/Maske) die „ich“ zur Zeit „**felsenfest zu sein glaube**“ vollkommen „**durchschaut**“ habe.

# Das Wunder meiner eigenen Verwandlung passiert ständig und automatisch, diese apodiktische Tatsache ist mir „ich“ nur nicht ständig bewusst!

Jede wirkliche Transformation erfordert eine vollkommene körperliche Verwandlung!  
Wo ist die Raupe, wenn sie zum Schmetterling geworden ist? Das, was ich jetzt „körperlich zu sein glaube“, bin ich nach einer solchen Transformation nicht mehr! Diese Tatsache muss sogar „ich“ tiefgläubiger Materialist als elementare Grundwahrheit akzeptieren.  
Jeder „normale Mensch“ wird gezwungen sich ständig zu transformieren.  
„MENSCH sein“ bedeutet geradezu „ewige personalisierte Transformation“ sein!  
(Aus: „Die Neopokalypse des JHWH“ S.1)

„Ständig bewusst“ ist mir dies erst dann, wenn mir die „zwanghaft-logischen Inter-pretationen“ meiner „bisherigen materialistischen Logik“ auch wirklich immerwährend bewusst sind, „ich“ sie ständig hinterfrage und ihnen auch zu „widersprechen“ wage!!!

JCH BIN der „raumzeitlose Punkt לל“ (sprich: „el“)!  
לל bedeutet: „Gott“, „Macht, Schöpferkraft“, „nicht“ = „VerN-EINUNG“ und „wo?“  
לל bedeutet aber auch:  
„Schöpferisches LICHT“ und „JCH(bin) ZENTRUM“ und „JCH(bin) Stachel“!  
(Erklärung folgt später.)

JCH „vernEINE“ alle „von mir selbst“ aus meinem Bewusstsein „heraus-gedachten“ „In-Formationen“ (Präfix „in-“ = „Negation“ und „in, Innen“!) über mich und die Welt „in mir selbst“, in meinem eigenen, ewig seienden Bewusstsein!  
Alles was „ich“ mir ausdenke „bin nicht „ich selbst“, der Denker als „Ding an sich“!  
Alles was „ich“ mir ausdenke, erscheint „in mir“ als etwas anderes als „ich“, obwohl es sich dabei eindeutig um meine eigene „In-Formation“ handelt, um eben die „Formation“, die „ich“ ständig als „nicht ich“ betrachte und „vern-EINE“, obwohl jede „(In-)Formation“ eindeutig „meine eigenen Gedanken“, bzw. „meine eigene sinnliche Wahrnehmung“ darstellt!  
(Erkennst Du in diesen Zeilen die „Spielregel Nummer 1“, die „verborgene Harmonie dieses Widerspruchs“?)

Somit ist auch „der momentane Körper“, den „ich“ mir zuspreche, nicht „ich“ als „Ding an sich“, „denn ein materieller Körper kann weder denken noch wahrnehmen“, dass kann nur „ich Geist“!

JCH „vernEINE“ alles, was „ich“ bisher als „es war einmal...“, aber auch all das, was „ich“ bisher als „ich war einmal...“ (...Baby, Kind, Schüler usw.; ...krank, schön, dumm usw.; ...in Österreich, in München... usw.) betrachtet habe, in meinem eigenen, ewig seienden „heiligen GEIST לל“ zu einem einzigen „W-Ort“ (= דבר) mit Namen „WEISHEIT“ (= חכמה)!

Mit „es, bzw. ich war einmal...“ beginnen Märchen...  
...aber nicht die ewige, „in meinem eigenen Bewusstsein“ in Bewegung gesetzte „ultimative Wirklichkeit“, deren Zentrum לל ist!

(PS: „centrum“ bedeutet nur „übertragener Weise“ Mittelpunkt, genaugenommen bedeutet es nämlich „Stachel“!!! Centrum ist die lateinische Form von κεντρον = „Stachel zum Antreiben von Arbeitstieren“ (= Ochsenstachel = ל), aber auch: Stachel von „In-Sekten“ und auf die kommen wir gleich zu sprechen.

Du „**deutschsprachiger Mensch**“ nennst Dich selbst „ich“ und betrachtest „Dich selbst“ als eine „**Person**“ (lat. „**persona**“ = **Larve**; auch: **Maske, Charakter, Individualität, Rolle** (in einem Bühnenstück).

„**Larve**“ wiederum bedeutet „**Gespent**“, genauer noch: (lat. „**lar**“ =) „**Geist eines Hauses**“! („**largus**“ = (aus sich selbst heraus), „**freigebig**“). Du Geist schenkst Dir Deine eigene Welt zum spielen!

In der „**Zo-o-logie**“ ...

(= ζω ο λογος = „**lebender Wahrsager/Gelehrter**“; ζω ο λογος = „**lebendes Wort/Rede/Gerücht**“!☺)

...stellt die **Larve** eine „**ZW-ISCHEN-Form**“ ...

(ׁׂ-ׁׂ, sprich „zw-ischen“ bedeutet: „**Befehl - zu schlafen**“, bzw. „**alt zu sein**“; die Hieroglyphe ׁׂ-ׁׂ, symbolisiert einen „**Geist der ewig alter-niert**“; „**altit-udo**“ ist die „**Höhe(= UP), Erhabenheit**, aber auch die (geistige)**Tiefe**“! Die „**Niere**“ im Wort „**alter-Nieren**“ schreibt sich auf lateinisch „**re ׁׂ**“☺ und „**renovatio**“ ist die „**Erneuerung**“!  
Die Hieroglyphe für „**Niere**“ ist ׁׁׂׂ, wobei ׁׂ „**mein ALLES**“ (alterniert ständig ☺) bedeutet, aber auch „**Gerät, Gefäß, Werkzeug, Gebrauchsgegenstand, Werkzeug usw.**“. Die Hieroglyphe ׁׂ, sprich „**biN**“ dagegen bedeutet „**zwischen**“, aber auch: „**in mir ist Existenz**“!)

...in der Entwicklung vom „**Ei**“ zum „**Er-WACH-senenstadium**“ dar.

„**Ei**“ als Hieroglyphe ׁׂ geschrieben bedeutet: „**Nichts**“, „**In-S-el**“ (= ׁׂ) und „**wo?**“. Man kann aber auch ׁׂ schreiben, dann bedeutet es „**Trümmerhaufen**“!

Das „**Larvenstadium**“ tritt bei allen Tieren auf, die eine „**Metamorphose**“ durchlaufen, somit auch bei allen „**Menschtieren**“!!!

(„**Meta-morphose**“ = μετα-μορφωω = „**umgestalten, verwandeln**“; μετα = „**inmitten, zw-ischen**“ (ׁׂ-ׁׂ = „**Befehl zu schlafen**“; „**zwischen**“ = ׁׂ (sprich „**BIN**“) wörtlich: „**In mir exis-Tier-T...**“...μορφη = „**Gestalt, Form, das Äußere**“!☺)

Die bekannteste „**Tier-Gruppe**“ mit „**Larven-stadium**“ sind die „**Insekten**“...  
und die unbekannteste Gruppe sind alle „**normierten Menschen**“ die „**in Sekten**“☺ sind!

Übrigens bezeichnet das Wort „**Stadium**“ den durch einen bestimmten „**Zeit/Raum eingegrenzten Zustand**“ von irgend etwas.

Die „**persönliche (In-)Form(ation)**“ (= **larvenartige Form**), die sich jeder „**normale Mensch**“ infolge seines Glaubens selbst zuspricht, stellt einen solchen „**eingegrenzten Zustand**“ dar!  
(**Stadium** = **σταδιον** = „**Rennbahn; Piste**“; **σταδιος** = „**aufrecht stehend, feststehend, Nahkampf**“☺).

Im Fall eines „**normalen Menschengesäugetiers**“ ist das „**eingegrenzte Objekt**“ der eigentliche „**MENSCH als gläubiger GEIST**“, der sich geistig „**auf-ge-macht**“ hat, seine selbst ausgedachte „**ReׁNN-Bahn**“, ein anderes Wort dafür ist „**Piste**“ (πιστις = „**Glaube, Vertrauen (auf), Beglaubigung, Treue (zu)**“☺), zu durchlaufen!!!☺

Jeder „**Gläubige**“ ist letzten Endes **GEIST**; ein „**Menschengeist**“ der sich „**aufgrund seines Glaubens**“ selbst einredet etwas anderes zu sein, als er „**in Wirklichkeit**“ ist!

„**Normale Menschen**“ reden sich nämlich dämlich ein „**sterbliche Säugetiere**“ zu sein!  
„**Normale Menschen**“ glauben „**Personen, also nur Larven**“ zu sein, die sich auf einen „**GLobus**“ (lat. „**globus**“ = „**Ku-G-el; dichte Schar, Haufe**“ = ׁׂ = „**W-el<le**“) befinden der sich um die Sonne dreht!

Der größte **Hypnotiseur** ist der eigene fanatische Glaube!  
Er ist in der Lage „**völlig echt erscheinende Illusionen**“ in  
das „**Un-Bewusstsein**“ des „sich selbst hypnotisierten  
Glaubenden“ zu projizieren!

Der Glaube eines „**wirklichen Menschen**“ ermöglicht es diesem, sich viele verschiedene  
„**Sekten**“ (= „Sektionen“; lat. „*sectio*“ = „Zerschneiden, Zerteilen“) „von sich selbst“ in seinem  
„**schöpferischen Geist**“ „**vor-zu-stellen**“ (= geistig „vor sich hin zu stellen“) und „**aus-zu-denken**“ (= „nach außen zu denken“).

Die eigene „**Idee**“ (ἰδέα = „äußere Erscheinung, Form, Gestalt“☺) wird für jeden „tiefgläubigen  
Materialisten“ somit zur selbst „**ausgegläubten Realität**“ seines eigenen „Un-Bewusstseins“!  
**ER** selbst (d.h. der wirkliche **MENSCH**) ist als Denker zuerst einmal nur „**denkender Geist**“!  
Somit ist **MENSCH** auch Schöpfer all dessen, was er sich „von Augenblick zu Augenblick“  
selbst „**aus-denkt**“!

**MENSCH** als „Ding an sich“, d.h. „**MENSCH als Gotteskind und Geistwesen**“ stellt das  
ewig seiende „**heilige Ganze**“ dar, das nicht nur hinter allem „in seinem eigenen  
darstellenden Bewusstsein“ auftauchenden „**Äußerlichkeiten**“ steht, sondern als „**GEIST**“  
auch die „**letztendliche Substanz**“ aller „selbst wahrgenommenen **In-Formationen**“ darstellt!  
Daher auch das Wort „**In-Formationen**“, denn „**GEIST**“ als Ding an sich ist „**ein nicht  
denkbares Nichts**“ und somit sind auch alle Informationen, d.h. alle Formen die ein „**GEIST  
an-nimmt**“ als Ding an sich „**geformter Geist**“ und damit auch nichts!

**JCH MENSCH** „als heiliges Ganzes“ gleiche dem „**Meer**“ (= 𐤎) und die ständig in  
Bewegung gesetzten sichtbaren „**Wellen meiner geistigen Oberfläche**“ (= 𐤍) symbolisieren  
den von mir wahrgenommenen Bewusstseinsinhalt. Zu jedem Wellenberg gehört ein  
entsprechendes Wellental, zu jedem kommen gehört ein gehen, zu jedem Plus gehört ein  
Minus, absolut gesehen ist meine Oberfläche immer „**aus-gewogen**“!

Das ständige „**auf und ab wiegen**“ eines absolut gesehen „**immer gleich bleibenden  
Meeres-Spiegels**“ (= 𐤍𐤎) symbolisiert das sich ständig zu verwandeln scheinende, aber  
dennoch immer gleich bleibende Bewusstsein meines göttlichen Geistes! Der ständige  
Wechsel meiner eigenen Information verändert nicht das geringste an meinem Bewusstsein  
als „Ding an sich“!

Wenn „ich“ jedoch nur „**einseitig**“ zu denken vermag, erscheinen mir meine „**unbewusst**“  
selbst ausgedachten „**Vorstel-Lunge-N**“ seltsam und „**widersprüchlich zerbrochen**“!

„Was hat das Wort **Sehen** mit dem Wort **Lunge** zu tun?“

**JCH** lasse mich jetzt auch an die Worte „**Spiegel-LungeN**“ und „**Darstel-LungeN**“ denken!

Die Hieroglyphe 𐤍𐤎 bedeutet „**Lunge**“; aber auch: „**etw. sehen, ansehen, etw. wahr-  
nehmen, die eigene Schau** usw.“; somit ist die Frage geklärt, denn **Sehen** und **Lunge** werden  
durch die selbe „**Hieroglyphe**“ dargestellt, nämlich 𐤍𐤎.

Das „**kommen und gehen**“ meiner „**Gedankenbilder**“ gleicht nicht nur dem „**auf und ab**“  
von Wellen, sondern auch dem „**ein- und ausatmen**“ meiner „**symbolischen Lungen**“.

„**JCH BIN לָא** und **UP**“ und blase Dir, mein Kind, meinen „**göttlichen Odem**“ ein, von „Gedanke zu Gedanke“, von „Moment zu Moment“!

(PS: Das lateinische Wort „*momen*“ bedeutet: „**Bewegung** (der innewohnenden Kraft לָא) und „*momentum*“: „**Gewicht** (in einer Wagschale), **Bewegung, Wechsel, Beweggrund, Augenblick, Bedeutung, Einfluss**“.)

Darum bedeutet die Hieroglyphe אָשׁמָה auch „**atmen und Atem**“!

אָשׁמָה bedeutet: „**Lebe-Wesen**“ und „**unsterbliche Seele**“!

Das wogende **Meer** nennt man auch „**See**“, das führt mich zum Wort „**See<le**“ (= לָא)!

Die Hieroglyphe לָא („le“) ist die Spiegelung der Hieroglyphe אָל („el“)

Beide stellen im gewissen Sinn „**Negationen**“ dar, jedoch in gespiegelter Form:

**לָא** ist „**Vern-Einung**“ in Form einer alles gleichmachenden „**Summierung**“ (lat. „*summa*“ = „**höchste Stelle, Hauptpunkt, Hauptsache und Gesamtheit**“), die jegliche „**existierende Form**“ im „**göttlichem Geist**“ „**vern-EINT**“! Das Meer ist ein schönes Symbol für לָא! Alles was „**angeblich!!!**“ einmal **war, noch sein kann**, bzw. **sein wird** und jetzt **ist** symbolisieren die Wellen des Meeres, die alle zusammen nur die „**sichtbare Oberfläche**“ (= נראת פני השטח) (נראת = „**Fläche**“, „**Face-ette**“ eines „**Christ-All's**“☺) „**der Einheit Meer לָא**“ bilden!

לָא ist der unendlichen Datenspeicher, der „**alle Informationen**“ die überhaupt „**auf einem Bewusstseins-Monitor**“ auftauchen und dort „**wellenartig/abwechselnd in Erscheinung treten**“, **immer gleichzeitig beinhaltet**, unabhängig davon, ob nun „**ein spezieller Aspekt**“ (= פֶּן) aus diesem „**geistigen Kontinuum**“ (lat. „*continuus*“ = „**zusammenhängend**“) „**als etwas Besonderes**“ auf einem Monitor dargestellt wird oder nicht! לָא kann daher auch durch eine riesige Festplatte symbolisiert werden, manche nennen diese „**Internet**“ andere „**Akascha Chronik**“.

**אָל** ist „**Ver-Neinung**“ in Form einer „**Differenzierung**“ (lat. „*dif-fero*“ = „**auseinander tragen, verbreiten, gewaltsam verstreuen, zerreißen**“; „*differens*“ = „**verschieden, unähnlich**“).

אָל symbolisiert „**die Vielheit der Wellen**“. Jede für sich tritt „**als etwas Besonderes**“ in Erscheinung und ist somit als Ding an sich „**nicht mehr das Kontinuum Meer**“, aber jede einzelne „**Welle**“ (= לָל) ist ein „**hervorgehobenes und abgesenktes Stück Meer**“ in „**Einem**“! Erst „**ein Wellenberg und ein Wellental**“ machen „**die eine Welle**“, die wiederum „**für sich alleine**“ gar nicht existieren kann, denn jede Welle zieht zwangsläufig auch immer andere Wellen nach sich!

Und genau so verhält es sich auch mit allen „**Gotteskindern**“:

Jedes für sich ist „**ein Gott mit eigenem Centrum**“, das sich selbst „**ich**“ nennt und sich selbst seinen „**persönlichen W-EL-Traum**“ – „**in Maßsetzung des eigenen Glaubens**“ – „**um sein Centrum herum**“ nach außen denkt! Daher nennst Du Deinen „**W-el-Traum**“ auch „**Uni-versum**“ (= „**in eins gekehrte**“)! Du Gotteskind bist „**ein Stück**“ (= שֶׁהּ sprich: „**se**“, wie „**sehen**“) von **GOTT** und damit auch ein kleines Stück לָא. Das „**ultimative Individuum**“ ist auch der „**ultimative GOTT לָא**“ als Ding an sich! Um dieses „**ultimative göttliche Bewusstsein**“ zu sein, muss man sich selbst als **JCH** (= „**göttliches In-Dividuum**“) und **UP** (= die „**Verbindung allen Wissens**“ = אָל חכמה) erkennen, denn **JCHBINDU!!!**

Um das ganze visuell zu veranschaulichen, muss „**ich**“ mir nur ein **LICHT** (= אָור bzw. נֶר) zwischen „**zwei Spiegeln**“ (= רִאִיִּים) denken, die sich selbst „**GeGenseitig be-spiegeln**“ und die „**in diesen ausgedachten Spiegeln**“ auftauchenden „**imaginär gespiegelten Lichter**“ betrachten. **ICH** „**Geisteslicht**“ erlebe nun „**in mir selbst**“ „**die Illusion eines Raumes**“, in dem sich unendlich viele verschiedene Lichter „**um mich Centrum herum**“ zu befinden „**SCH-Einen**“ (= שֶׁ-אָחתּ לִיב „**SCH-ACHT**“☺).

Die Hieroglyphe לֶא symbolisiert das „**SUR-LJCHT**“ im „**Centrum**“ (= ל), dies ist „**das eigentLichte schöpferische Licht**“ (= אֶרֶב; sprich: „ur“ (Feuer) und „or“ (Licht)).

Dagegen stellt die Hieroglyphe אֶל die unendlich vielen „**imaginären Spiege-Lungen**“ (= אֶל „Neu-N“ = „neue Existenzen“) dieses einen **LICHTES** dar! Diese „**imaginären Lichter**“ erscheinen Dir als „**Andere**“, das sind die von Dir „**ausgedachten Menschengeister**“! Sie stellen somit „**die persönlichen Affinitäten**“ (lat. „*af-finis*“ = „benachbart, angrenzend, Mitwässer“) von Dir selbst dar, von denen Du das „**individuelle Centrum-Licht**“ bist!

**Wichtig:** Es gibt nur einen „**ultimativen Mittelpunkt** לֶא“! Jeder Punkt im ausgedachtem „**Außen-Be-REI-CH**“ (= חוץ תחום) von לֶא befindet sich ebenfalls in diesem „**Mittelpunkt**“ (= מרכז ו מוקד) אֶל, weil jeder Punkt „**eben**“ (= אֶדן ו שטוח) nur „**nach außen gedacht wird**“ und sich daher in „**erinnerLichter REI-CHweite**“ (= עיון טוח זכור) von לֶא befindet! „**Für sich betrachtet**“ stellt somit jeder „**PuN-KT**“ (פן = „Aspekt“; פנה = „Ecke“; כה = „Sekte, Gruppe“) einen „**individuellen Mittelpunkt** לֶא“ im „**universellen Mittelpunkt** לֶא“ dar, der von seiner selbst ausgedachten „**Peri-pherie**“ (περι = „ringsum“; φερω = „tragend, in Bewegung setzend, hervorbringend“) umgeben scheint!

Jedes dieser „**imaginären Lichter**“ ist „**von sich aus**“ betrachtet „**etwas Besonderes**“ und damit auch eine „**Larve**“ (= **Person**) des einen **LICHTES**, welches „**das antreibende Centrum, d.h. der Stachel**“ aller ausgedachten Lichter ist!

Jede normale **Larve/Person** beteuert: „**Ich bin mein Körper und habe Verstand! Ich bin nur „ich“, kein anderer!**“ Jedes Einzelne „ich“ glaubt sich getrennt: getrennt von seinem Körper, der oft so viele Schmerzen bereitet, getrennt von der Welt und allen Dingen seiner Welt, getrennt von allen anderen „ich's“ seiner Welt und diese „ich's“ wiederum glauben sich alle getrennt von „**dem einem JCH das UP ist**“, weil **JCH** längst „**tot**“ und **UP** nur ein Spinner ist!

Genau diese Form von „**Ver-Neinung**“ symbolisiert die Hieroglyphe אֶל, weil durch אֶל alles „**ge-teilt** und **ent-fernt**“ von לֶא erscheint.

Die „**Ver-Neinung** אֶל“ kann man aber auch als die „**Vern-Einung** לֶא“ betrachten und als „**Fern-Einung**“ lesen, was nur ein anderes Wort für „**Ent-Fernung**“, also „**das Ende der Ferne**“ darstellt! Alles ist immer „**HIER&JETZT**“ in לֶא!

Die Hieroglyphe אֶשׁ bedeutet aber nicht nur „**Atem** bzw. **atmen**“, man kann sie auch als: „**Wir sind Namen**“ und „**Wir sind dort/Wort**“ (אֶשׁ als Präfix: „**Wir**“; אֶשׁ = „Name, dort, Wort“) lesen!

Das Wort „**ATeM**“ als Hieroglyphe אֶטמ geschrieben bedeutet: „**hermetisch verschließen, Verschluss, Verstopfung**“ und als אֶתם: „**ihr** bzw. **sie**“ (m/plur).

**ATM** ist auch die Radix des Wortes „**AToM**“; „**α-τομος**“ bedeutet wörtlich; „**nicht zerschnitten**“, „**unteilbar**“!



## Naturwissenschaftler lernen:

Atome bestehen aus einem elektrisch „**positiv geladenen Atomkern**“ (das symbolisiert den „**Denker und wahrnehmenden GEIST**“, bzw. den Mann!) und einer „**Atomhülle**“ (das symbolisiert die „**wahrgenommene Information**“, bzw. die Frau!) aus negativ geladenen „**El-Eck-TR-ONE-N**“ ☺. Atome sind im Normalzustand immer elektrisch neutral, genau wie unser symbolischer Meeres-Spiegel! (TR = תר = „**REI-He**“; REI = רא = „**Spiegel**“ ☺!)

## Theologen lernen:

“Und Gott schuf den Menschen (= אדם) ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn... **...und schuf sie einen Mann und ein Weib.**” (1 Mose 1:27 LUT)  
(...was „im Bezug auf die Bedeutung und Aussagekraft meiner originalen Hieroglyphenschrift“ „mehr als fehlerhaft“ übersetzt ist!)

Im Original (nur unterstrichene Zeile):

“זכר ונקבה ברא אתם ...” (Genesis 1:27 BHS)

זכר = Gedenken, sich erinnern, an etwas denken, im Gedächtnis fixieren, „**einer Tatsache oder Wahrheit eingedenk sein**“ (Gesenius) und „**männlich**“...

ו = und

נקבה = ein beiwohnen, „**unterirdischer Gang**“, Schacht, Höhle, Weib = feminin von נקב = Loch, aber auch „**festsetzen, benennen**“. נ-נקבה = „**Wir sind Magen/innere Teil des Hauses**“

ברא = schaffen, hervorbringen, „**sehr fett**“. ג-רא = „**Ich bin Sehen/Lunge**“

אתם = „**ihr bzw. sie**“ (m/plur)

## Der MENSCH ADaM ist ein Antrogyn, „**männlich und Weib**“ in „**einem**“!

MENSCH ist: „**GeDenken**“ (= Denker) und selbst „**ausgedachter unterirdischer Gang**“ (= **Ausgedachtes**) in „**einem**“!

Aus diesem Grund bedeutet die als „**Eva**“ übersetzte Hieroglyphe חווה auch: „**Erleben, ein Erlebnis haben, anzeigen, verkünden, aussagen, ausdrücken**“, aber auch **Begutachtung, Expertise, Gutachten, Farm, Gehöft, Dorn, Angelhaken**“!

Die Radix von נשם ist נשא und das bedeutet „**hoch und erhaben**“, was Dich zu „**up**“ führt und נשב beschreibt das „**w-Ehe-N**“ des „**Windes**“ ורוח und diese Hieroglyphe bedeutet aber auch „**Geist, Himmelsrichtung und die vier Weltgegenden**“!

“Der Wind/Geist bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher (= **aus welcher Himmelsrichtung**) er kommt und wohin er fährt (= „**die vier Weltgegenden**“). **Also ist ein jeglicher, der aus dem Geist/Wind geboren ist.**” (Johannes 3:8 LUT)

Die Lunge besteht aus zwei „**Flügel = כנף**“. Die Hieroglyphe כנף bedeutet jedoch nicht nur **Flügel**, sondern wörtlich: „**wie ein sieben/prüfen**“ (כ als Präfix „**wie**“ und נף = „**sieben, prüfen**“). Das Präfix כן in der Hieroglyphe כן-ף bedeutet „**so, genau so, eben so, recht, richtig, das Richtige**“ aber auch: „**Basis, Gestell**“ und das „**End-פ**“ steht immer für das momentan „**ausgedachte Gewusste**“, d.h. das „**HIER&JETZT**“ (= פה ו עתה) „**Existierende**“!

Die „**HIER**oglyphe“ פה bedeutet „**Öffnung, Teil des Ge-sichts, Mund**“, aber auch „**HIER, an diesem Ort**“! Wen wundert es, wenn פנים nicht nur „**Ge-sicht, An-sehen, Aus-sehen**“ (= nach außen sehen) bedeutet, sondern auch „**das Innere, Inneres**“! Das Innere eines „wirklichen Geistes“ ist „**göttlich heilig**“ und das schreibt sich auf griechisch ἱερός (sprich: „**hieros**“) was auch „**gottgesandt, gottgeweiht**“ und „**den Göttern gehörend**“ bedeutet.

Das „**hier**“ im Wort ἱερ-ός ist somit „**os**“, „**sein, eigen(es)**“! Das lateinische „**os**“ bedeutet: „**Mund, Gesicht, Gegenwart, Maske, Larve des Gesichtes**“; aber auch: „**Knochen, Bein, Innerstes**“. Das führt Dich zur Hieroglyphe עצם, die bedeutet ebenfalls im materiellem Sinn „**Knochen**“, im geistigen Sinn jedoch „**(Geist-)WESEN, SELBST** und **Kern**(aller Dinge)“.

“Da sprach der Mensch: **Das ist doch Bein von meinem Bein** und Fleisch von meinem Fleisch; man wird sie Männin heißen, darum daß sie vom Manne genommen ist.”

(1 Mose 2:23 LUT)

“וַיֹּאמֶר הָאָדָם זֹאת הַפֶּעַם עֵצָם מֵעֲצָמִי וּבָשָׂר מִבָּשָׂרִי לְזֹאת יִקְרָא אִשָּׁה כִּי מֵאִישׁ לִקְחָהּ זֹאת”  
(Genesis 2:23 BHS)

פֶּעַם = „**stoßen, antreiben**“ (von Gottes Geist), „**schlagen, klopfen**“ (des Herzens)

**עֵצָם מֵעֲצָמִי** = „**WESEN von meinem WESEN – SELBST von meinem SELBST**“!

Ganz nebenbei erwähnt bedeutet das Wort „**BEIN**“ als Hieroglyphe באי geschrieben wörtlich „**in etw. nicht Existierendem**“☺ und das ist das „**WESEN des BewusstseINS**“ in dem sich alles befindet, den **Bewusstsein** als „**Ding an sich**“ ist „**nicht existent**“ (= א״ן)!

οσια bezeichnet „**das göttliche Recht, das heilige Gesetz und den heiligen Dienst**“ im „**All-ge-meinen**“ und den „**äußeren Schein, die Beobachtung der äußeren Form**“ im „**Be-sonderem**“ (= im „**Ab-ge-sonderdem**“); „**Personifiziert**“ ist Οσια die „**Schirmerin der göttlichen Ordnung, besonders der Wahrung des heiligen Dienstes**“.

οσιοσ bedeutet: „**durch göttliches oder natürliches Gesetz geboten und bestimmt**“ (= „**ausgesprochen und aus-gedacht**“).

Die Hieroglyphe נפח bedeutet: „**blasen, anschwellen, Volumen und Raum-in-H-alt**“! „**Ge-Flügel**“ (= „**geistige Flügel**“☺) im Allgemeinen schreibt sich עוף, was Du ohne weiteres „**up**“ aussprechen kannst. ☺

Jeder „**Mensch**“ der glaubt ein „**Säugetier**“ der Gattung „**Homo**“ zu sein, macht sich durch seinen Glauben „**persönlich zur Larve**“, denn er gehört „**in die Sekte der tiefgläubigen Materialisten**“!

Materialisten glauben aus einer „**Matrix**“ zu kommen, in der sie drei Stadien durchlaufen haben, nämlich: „**Ei – Embryo – Fetus**“. Weiterhin glauben sie, als „**Geborene**“ bis zu ihrem eigenen, selbst „**logisch eingeredeteten Tod**“, ebenfalls drei Stadien zu durchlaufen, nämlich: „**Kind – Erwachsener – Greis**“ (JCH nenne das „**Matrix II**“).

Das lat. Wort „**homo**“ als Gattungsbegriff bezeichnet den „**sterblichen Menschen**“, die Hieroglyphe dafür ist אנוש und das bedeutet auch „**sterblich, unheilbar und hoffnungslos**(geistig krank)“, wobei אנש „**vermenschlichen, weichlich und weibISCH** **װwach**“☺ bedeutet.

(PS: נשים = Frauen; נשימה = Atemzug; נשי = „**fraulich, weibISCH**“, wobei das ן in „**weibISCH**“ für alles im eigenen Bewusstsein „**Aufst-eigen-de**“ steht!

„Weib“ = נשׂא bedeutet: „das wahrgenommene נ im Feuer נשׂא“ was wörtlich auch:  
„Ich bin ein Stück(Vich)“☺ bzw. „Ich halte mich auf“☺ bedeutet...  
denn נ als Präfix = „ich(bin/habe)“; נשׂא = „Stück, Kleinvieh“; נשׂא = „sich aufhalten, verb-  
Leib-en, ver-w-eilen!

„Mann“ = נשׂא bedeutet wörtlich: „Ich bin das Bestehende“!  
Es ist ungefähr so, wie wenn Porzellan (symbolisiert den „Geist als Ding an sich“) behaupten würde:  
„Ich bin in diesem Moment eine Tasse!“ (Die „Form“ symbolisiert dabei „die eigene, als etwas Fremdes  
geglaubte Information“!)

Die Hieroglyphe für „Menschen“ bzw. „Leute“ ist מתיים, was wörtlich genaugenommen  
„Tote“(plural)!!! bedeutet (מת = „tot, Tod, ST-Erben, aber auch (Ehe-)Mann“ und ים als Suffix „Plural, bzw.  
Dual“; ים als Subjekt „Meer“), diese „toten מתיים“ stehen als Gegensatz zu den „unsterblichen  
Göttern“, das sind alle „wirkliche Menschen“, die „Gotteskinder“ die reine Geistwesen  
darstellen!

Homo stammt vom griechischen Wort ομοιος = „gleich, ähnlich“.

Der „nach Gottes Ebenbild“ aus „Erde“...

(„adama“ אדמה wörtlich: „Ich gleiche!“; da „דמה“ „dama“ = „gleich, ähnlich“ bedeutet)

..., „ersch-Affen-e Mensch“ (= אדם „ADaM“) ist als Ding an sich nur „reiner Geist“(רוח), den „zur  
Zeit“ nach eigenem Glauben „ausgedachter Weise“(= dies ist sein arrogantes „Ich weiß!!!“) „die  
Larve/Maske“(= „das Gespenstische“) seines eigenen Glaubens umhüllt!

Übrigens nennt man solche „Menschen-Affen“, die sich „in sich selbst“, aufgrund ihres  
eigenen Glaubens einen „W-el-Traum er-ש-Affen“(„er“ = ער „erwecken“) ohne sich dessen  
bewusst zu sein auf lateinisch „simia“, was nicht nur „Affe“ sondern auch „törichter,  
dummer Nachahmer“ bedeutet ☺!

Daher auch:

„similis“ = „ähnlich“;

„simul“ = „gleichzeitig, zugleich“

„simulacrum“ = „Bild, Ge-bilde, AB-Bild, Spiegelbild, Traumbild“

Wobei zu beachten sei, dass „BILD“ (in hebräischen Zeichen geschrieben) = בילד wörtlich: „In mir  
ist das gebären“ bzw. „In mir ist das Kind“ bedeutet und mir somit klar ins Bewusstsein  
ruft, das JCH SELBST als „Ding an sich“ die „MATRIX“ von allem „in mir Aufst-eigen-  
den“ „biN“!☺

Habe „ich“ Leser dieser Zeilen jemals „selbst gedacht“?

Habe „ich“ denn bisher nicht immer nur „das Weltbild“ und „den Glauben“ meiner selbst  
ausgedachten Erzieher, Lehrer und geistigen Vorbilder „nachgeäfft“?